

VCD-Landesverband Hessen

Jahresbericht 2009/2010



Textbeiträge: Mathias Biemann, Werner Geiß, Udo Messer, Martin Mützel, Günter Murr, Uwe Schuchmann

Redaktion: Günter Murr
Layout: Martin Mützel

Verkehrsclub Deutschland (VCD)
Landesverband Hessen e. V.
Wilhelmsstraße 2
34117 Kassel
Tel. 0561 108310
hessen@vcd.org
www.vcd.org/hessen

Spendenkonto 953 240 bei der
Sparda Bank Frankfurt eG BLZ 500 905 00

1 Einleitung

Liebe Mitglieder und Freunde des VCD,

2009 stand Hessen wochenlang im Zentrum der Aktivitäten des VCD: Beim Bundesamt für Wirtschaft in Eschborn bei Frankfurt meldeten sich tausende von Radfahrern, die eine Umweltprämie für ein neues Fahrrad haben wollten. Die vom VCD-Bundesverband initiierte Aktion legte zeitweise den Server der Behörde lahm. Umweltfreundliche Anschaffungen belohnte die Bundesregierung trotzdem nicht. Stattdessen wurden – ökonomisch und umweltpolitisch unsinnig - 5 Milliarden Euro in den Erhalt der überkommenen Strukturen der Autoindustrie gesteckt. Ein kleiner Erfolg der VCD-Aktion: Die Stadt Frankfurt griff die Idee der Abwrackprämie für Fahrräder auf. 50 Euro gab's für ein neues Rad. Immerhin.

Das Beispiel zeigt, dass nach wie vor dicke Bretter zu bohren sind, um eine Verkehrspolitik zu erreichen, bei der Umwelt- und Klimaschutz mehr sind als Lippenbekenntnisse. Der VCD Hessen hat auch 2009 kräftig „mitgebohrt“: Zum Beispiel mit Stellungnahmen zum Flughafenausbau und zur hessischen Verkehrspolitik, mit Pressemitteilungen und Interviews, mit der Präsentation umweltverträglicher Autos (die leider nicht in Hessen gebaut werden) oder auch mit dem Projekt „Natürlich unterwegs!“ zum sanften Tourismus in Hessen.

Viel ist passiert – das Wichtigste haben wir auf den folgenden Seiten zusammengestellt. Eine anregende Lektüre wünschen

Mathias Biemann, Andreas Henning, Werner Geiß, Udo Messer, Günter Murr
Vorstand VCD Hessen

Martin Mützel
Geschäftsführer

2 Aktivitäten

2.1 Projekte und Aktionen

Projekt „Natürlich unterwegs!“

Das 2008 gestartete Projekt „Natürlich unterwegs!“ wurde 2009 fortgesetzt. Swen Schneider war dazu bis September als Projektmitarbeiter beschäftigt. Schwerpunkt des Projekts war eine Analyse der hessischen Naturparks unter Gesichtspunkten der umweltverträglichen Mobilität. Untersucht wurden die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und die Möglichkeiten, sich am Zielort umweltverträglich zu bewegen. In dem Vergleich ist die Region Vogelsberg als Sieger hervorgegangen. Der Naturpark soll im Frühjahr 2010 ausgezeichnet werden. Eine für Mai 2009 geplante Tagung am Hoherodskopf zum Thema „Sanfter Tourismus“ musste trotz hochkarätiger Referenten leider mangels Teilnahme abgesagt werden. Die Ergebnisse des Projektes werden in einer Broschüre zusammengefasst, die auch Handlungsempfehlungen für Tourismus-Praktiker enthält. Die Veröffentlichung ist für 2010 vorgesehen. Außerdem wurde das Projekt beim Hessischen Tourismustag in Darmstadt präsentiert.

Flugverkehr

Der Ausbau der Flughäfen in Frankfurt und Kassel-Calden hat den VCD Hessen auch 2009 intensiv beschäftigt. Aufgrund des rückläufigen Bedarfs verzichtet der Frankfurter Flughafenbetreiber Fraport vorerst auf den Bau des geplanten dritten Terminals. In einer Pressemitteilung hat der VCD deshalb gefordert, konsequenterweise auch auf den Bau der Landebahn zu verzichten. Nachdem der bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer angesichts sinkender Verkehrsnachfrage für den Ausbau des Münchner Flughafens eine neue Bedarfsprognose zugesagt hat, forderte der VCD Hessen in den Medien diesen logischen Schritt auch für das Frankfurter Projekt.

Darüber hinaus hat Werner Geiß für den VCD Hessen im bundesweiten VCD-Arbeitskreis Flugverkehr mitgearbeitet. Gefordert wurde unter anderem eine dringende Revision des Verwaltungsrechts, da eine Erweiterung des ohnehin schon dichtesten Flughafennetzes bei der Abwägung öffentlicher Interessen nicht mehr absolute Priorität haben darf. Zur Ergänzung des Internetauftritts des Bundesverbandes hat Werner Geiß die technologischen Potentiale der Luftfahrt dargestellt, die zur Erreichung der Klimaschutzziele der Bundesregierung (minus 40% Kohlendioxid bis 2020) beitragen könnten.

Bus- und Bahnverkehr

Auch in den vergangenen Monaten erhob der VCD Hessen seine Stimme als Verbraucherverband, der die Interessen der Fahrgäste vertritt. So wurden mehrfach die Preiserhöhungen bei RMV, NVV und Bahn AG kritisiert. Der VCD setzt sich für die bessere ÖV-Erschließung ländlicher Regionen und insbesondere Tourismusregionen ein.

Hierzu gehört auch die Postkartenaktion zur Wiedereröffnung der Bahnstrecke Korbach – Frankenberg, die am Edersee und am Nationalparkzentrum Kellerwald-Edersee vorbei führt. Das Postkartenmotiv zeigt eine Fotomontage aus dem Bahnhof Korbach Süd. Auf dem Zugzielanzeiger steht „Marburg“, im Hintergrund sind Sperrtafel und Büsche vom Gleis nach Frankenberg verschwunden. Auf der Rückseite der an Landesverkehrsminister Dieter Posch voradressierten Karte weist der VCD darauf hin, dass die Strecke „wichtig für Menschen, Wirtschaft und Tourismus in Nordwesthessen“ ist. Die Postkarten sind mittlerweile vergriffen, eine Übergabe der unterschriebenen Exemplare ist für die erste Jahreshälfte vorgesehen.

Ein weiteres Thema ist der schrumpfende Fernverkehr auf der „Mitte-Deutschland-Verbindung“ Ruhrgebiet – Kassel – Erfurt. Sorgen machen uns auch die Überlastung des Bahnnetzes im Rhein-Main-Gebiet und (fast) allen darauf zu laufenden Strecken. Zu beiden Themen wurden Pressemitteilungen verfasst sowie Gespräche mit Politikern und Vertretern der Deutschen Bahn geführt.

RMV-Fahrgastbeirat

Der Fahrgastbeirat des Rhein-Main-Verkehrsverbunds (RMV) hat sich im Frühjahr 2009 neu konstituiert. Neuer Vertreter des VCD ist Uwe Schuchmann (Kreisverband Darmstadt-Dieburg).

Diskutiert wurde bisher vor allem die Aufstellung des neuen RMV-Nahverkehrsplans. Er ist integriert angelegt und wird voraussichtlich nur Maßnahmen enthalten, deren Finanzierung die Landkreise und Städte gemeinsam mit dem Land sicherstellen.

VCD-Fahrgastberatung

Das Angebot der Fahrgastberatung wird weiterhin ehrenamtlich durch Udo Messer erbracht. 2009 wurde es vor den Schulferien in Hessen durch Pressemitteilungen beworben, was zu steigenden Anfragen führte. Durchschnittlich gehen vier bis fünf Anfragen pro Monat ein. Jeder Klient bekommt Informationen zur Fahrgastberatung und zum VCD zugesandt.

Stellungnahmen

Im November hat der VCD eine Stellungnahme zur Novellierung des hessischen ÖPNV-Gesetzes im Landtag abgegeben. Darin wird unter anderem gefordert, im Sinne der Klimaschutzziele der Bundesregierung das ÖPNV-Angebot zu erweitern, auch zu Lasten von Straßenbauinvestitionen, zumal in Hessen nur etwa 14 Prozent der Pendler Bus und Bahn nutzen.



VCD-Postkarte für die Wiederinbetriebnahme der "Edertalbahn" Korbach - Frankenberg

Vorträge und Kontakte

Präsenz bei Veranstaltungen, Vorträge sowie Kontakte zur Verbänden und Politik spielten eine wichtige Rolle bei der Arbeit des VCD Hessen. Einen regelmäßigen Austausch gibt es zum Beispiel mit dem ADFC, mit Pro Bahn, dem BUND oder mit der Arbeitsgemeinschaft Verkehr in Nordhessen. Bei mehreren Gelegenheiten arbeitete der VCD mit der Verbraucherzentrale Hessen zusammen. Werner Geiß hielt ein Grußwort in der Verbraucherzentrale Frankfurt zur Auftaktveranstaltung der Aktion „Für mich. Für dich. Fürs Klima“. Er betonte, dass klimaschonende Mobilitätsgewohnheiten und Lebensstile zugleich Beschäftigung, Wohlstand und Zufriedenheit einer Gesellschaft fördern. Günter Murr hielt bei der Verbraucherzentrale einen Vortrag über klimaschonende Mobilität und Autokauf. Mehrere Vorstandsmitglieder waren beim Festakt zum 50-jährigen Bestehen der Verbraucherzentrale in Wiesbaden vertreten.



Logo der Klimakampagne

Weitere Termine (Auswahl):

- Teilnahme am Expertengespräch zu Verkehrsprojekten für eine klimaschonende Mobilität in der Staatskanzlei in Wiesbaden. Werner Geiß hält den Ausbau des ÖPNV im Ballungsraum für effizienter als die Förderung von Elektromobilen.
- Teilnahme an einer Präsentation mit Diskussion über eine Rheinbrücke zwischen Rüdesheim und Bingen im Internat Schloss Hausenberg auf Einladung von Frankfurter Rundschau und der Vereinigung Hessischer Unternehmerverbände. Mit den jugendlichen Forschern, die bei der Veranstaltung ausgezeichnet wurden, besteht Einvernehmen, dass der Bau der Brücke ökologisch und volkswirtschaftlich ineffizient ist.
- Vortrag und Debatte auf einer Podiumsdiskussion der CDU Frankfurt zu Elektromobilität. Werner Geiß äußert Bedenken, dass mit großem finanziellem Aufwand nur mäßige ökologische Fortschritte erzielt werden können, und schlägt vor, Investitionen für Elektromobile auf geeignete Einsatzbereiche wie innerstädtischen Lieferverkehr und Car Sharing zu konzentrieren.
- Teilnahme am Radverkehrs-Symposium „Bike and Business“ der Grünen in Darmstadt.
- Vortrag und Diskussion auf der „alternativen IAA“ in der Matthäuskirche in Frankfurt. Werner Geiß hinterfragt die ökologischen, volkswirtschaftlichen und soziologischen Effekte einer überdimensionierten Autoindustrie.

Gepflegt wurden auch 2009 die Kontakte zu Parteien und Abgeordneten. Bei der Landesmitgliederversammlung in Friedberg sprachen Vertreter der Landtagsfraktionen von SPD, Grünen und FDP Grußworte. Individuelle Gespräche wurden mit mehreren Abgeordneten sowie Vertretern von Verkehrsverbänden und Verkehrsunternehmen geführt.

2.2 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Pressearbeit wurde auch 2009 auf hohem Niveau fortgeführt. Zahlreiche Anfragen von Redaktionen zeigen, dass sich der VCD als kompetenter Ansprechpartner für die Medien etabliert hat. 38 Pressemitteilungen wurden 2009 erstellt – der VCD Hessen ist damit einer der aktivsten Landesverbände auf diesem Gebiet. Die Resonanz war überwiegend gut. Viele Mitteilungen wurden von Zeitungen, Agenturen und dem Hessischen Rundfunk aufgegriffen. Besondere Beachtung fanden die VCD-Stellungnahmen zum Flughafenausbau, zu den falschen Akzenten im Konjunkturprogramm und zum Ausbau der Bahn-Infrastruktur. Bei der Regionalgruppe Rhein-Main fanden die Mitteilungen zum Fahrpreisvergleich besondere Beachtung.

Die kontinuierliche Pressearbeit führte auch zu Radio- und Fernsehinterviews. So forderte Werner Geiß zum Beispiel im Telefon-Interview mit „Main FM“, den Flughafenausbau in Frankfurt aufgrund sinkenden Bedarfs auszusetzen. Martin Mützel war im HR-Fernsehen mit einem Statement zur A44 in Nordhessen zu sehen. Der Landesvorstand sieht in Pressemitteilungen ein wichtiges und effektives Mittel, den VCD in der Öffentlichkeit zu positionieren. Ziel ist es daher, auch künftig etwa 40 Pressemitteilungen pro Jahr herauszugeben.

Die Pressemitteilungen 2009/2010 in chronologischer Reihenfolge (bis Februar 2010; ohne Regionalgruppe Rhein-Main)

05.01.2009: VCD schlägt alternatives Konjunkturprogramm vor

08.01.2009: Landtagswahl: VCD fordert „Green New Deal“

15.01.2009: Planfeststellungsbeschluss für A 44 ist „Aktionismus im Wahlkampf“

16.01.2009: VCD: Dem Flughafenausbau fehlt die Grundlage

21.01.2009: Verkehrspolitische Forderungen zu den Koalitionsverhandlungen vorgelegt

29.01.2009: VCD kritisiert „Straßenbauwahn“ bei CDU und FDP

05.02.2009: Koalitionsbeschlüsse: VCD fordert Klimaschutz durch Rad, Bus und Bahn

17.02.2009: Falsche Akzente im hessischen Konjunkturpaket

07.03.2009: VCD-Mitgliederversammlung: Wirtschaftskrise als Chance

16.03.2009: VCD vermisst frischen Schwung bei der Schiene

23.04.2009: Mit Bus und Bahn in die Natur VCD-Tagung im Vogelsberg

28.04.2009: VCD zum Tag gegen Lärm: Verkehrslärm belastet die Gesundheit

07.05.2009: VCD: Neue Landebahn ist wirtschaftliche Fehlentwicklung

13.05.2009: Kurhessenbahn Korbach-Frankenberg - VCD: Bahnstrecke reaktivieren statt Steuermittel zu verschwenden

02.06.2009: „Task Force A 44“ - VCD: „Task Force“ für echten Klimaschutz im Verkehr notwendig

03.06.2009: VCD zur Flughafenverhandlung am VGH: Wirtschaftliche Folgen neu bewerten

04.06.2009: VCD Hessen zur Europawahl: Wählen GEHEN – und für eine neue

Verkehrspolitik stimmen

10.06.2009: Kritik an erneuten Fahrpreiserhöhungen

29.06.2009: Die VCD-Fahrgastberatung: Kompetent, unabhängig und kostenlos

08.07.2009: BUND und VCD: Wiedereröffnung der Bahnstrecke Korbach–Frankenberg nicht weiter verschleppen

30.07.2009: Konjunkturpaket des Bundes: Hessens Schienen kommen zu kurz

21.08.2009: Enttäuschung über VGH-Urteil

24.08.2009: Kinder nicht zur Schule fahren

02.09.2009: VCD zum Terminal 3 - Milliarden für die Geltungssucht?

07.09.2009: Billigflieger auf Fraport?

08.09.2009: VCD begrüßt Reaktivierung der Bahnstrecke Korbach - Frankenberg

09.09.2009: Irritationen um Wiedereröffnung Korbach - Frankenberg

10.09.2009: VCD startet Postkartenaktion

21.09.2009: Ist der Planfeststellungsbeschluss für den Flughafen ausbau hinfällig?

07.10.2009: Weniger Züge – höhere Preise, eine Milchmädchenrechnung

15.10.2009: Neutrales Gutachten auch für Frankfurter Flughafen ausbau erforderlich

04.11.2009: Hessisches Nahverkehrsgesetz "Fortschreibung bestehender Missstände"

05.11.2009: 20 Jahre Grenzöffnung

11.11.2009: Planfeststellung A 44 Hessisch Lichtenau–Helsa

23.11.2009: Naturfreundlich ins zukünftige Weltnaturerbe

30.11.2009: Fehlentwicklung Flughafen Calden

09.12.2009: Fahrplanwechsel Main-Weser-Bahn

11.12.2009: Gemeinsame PM zum Eschweger Stadtbahnhof und zu Korbach - Frankenberg

18.01.2010: VCD: Hessische Bahnprojekte lange überfällig - Fulda-Hanau und Frankfurt-Mannheim "Schlimmste Engpässe Europas"

04.02.2010: VCD: Immer noch dicke Luft in Hessens Städten

Website

Der Internet-Auftritt unter <http://www.vcd.org/hessen/> (auch <http://www.vcd-hessen.de>) wurde von Andreas Henning und Martin Mützel weiter ausgebaut. Sie aktualisieren die „Visitenkarte“ des VCD Hessen mindestens wöchentlich. Aktuelle Pressemitteilungen, neue Newsletter und Terminankündigungen werden in der Regel am Veröffentlichungstag auch online zur Verfügung gestellt.

2009 kam unter anderem eine Übersicht ausgewählter und im Internet frei zugänglicher Presseresonanzen hinzu.

Eine Auswertung der Zugriffszahlen ist dem Landesverband leider nicht möglich.



Screenshot Homepage VCD-Hessen

Newsletter

Der elektronische Newsletter als Instrument zur Information von Mitglieder und Interessierten wurde ausgebaut. Im Berichtszeitraum erschienen sechs Ausgaben. In ihnen berichtet der Landesverband über Veranstaltungen, Aktivitäten und

verkehrspolitische Themen. Ein Newsletter beschäftigte sich vorrangig mit der Automobilausstellung in Frankfurt. Der Verteiler wurde erheblich erweitert.

Anzeigen

In den Fahrplanbüchern der Landkreise Fulda, Gießen, Vogelsberg und Wetterau ist je eine Anzeige der Fahrgastberatung erschienen. Ergänzt wurde dies im aktuellen Fahrplanbuch des Landkreises Limburg-Weilburg erstmals durch eine Anzeige des dortigen Kreisverbandes. Im kommenden Jahr soll die Anzeigenschaltung auf den Odenwaldkreis ausgeweitet werden.

Veranstaltungen

Der VCD beteiligte sich in diesem Jahr wieder an der „Woche der Mobilität“ in Frankfurt. Mit Unterstützung des Landesverbandes war der Bundesverband an der Hauptwache mit dem Informationsstand des Projektes „Für dich. Für mich. Fürs Klima“ vertreten. Erstmals hat der VCD Siegermodelle aus der Auto-Umweltliste im Original präsentiert. Die Resonanz war sehr positiv.

3 Verband

3.1 Landesvorstand

Den ehrenamtlichen Landesvorstand bildeten die drei Vorsitzenden Werner Geiß (Neu-Isenburg), Udo Messer (Friedberg) und Günter Murr (Frankfurt) sowie der Schatzmeister Andreas Henning (Wiesbaden). Als weiteres Vorstandsmitglied wurde 2009 Mathias Biemann (Frankfurt) nachgewählt.

Die Arbeitsschwerpunkte:

Werner Geiß: Verkehrs- und Wirtschaftspolitik, Flugverkehr

Udo Messer: Fahrgastberatung, Kontakt zu Kreisverbänden

Günter Murr: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, „Natürlich unterwegs!“

Andreas Henning: Finanzen, Personal, Länderrat

Mathias Biemann: Regionalgruppe Rhein-Main

3.2 Hauptamtliches Personal

Die Geschäftsstelle ist seit Anfang 2009 kontinuierlich von Martin Mützel besetzt. Swen Schneider war bis Oktober 2009 für das Projekt „Natürlich unterwegs!“ angestellt. Von Februar bis April war außerdem Matthias Engelhardt als Praktikant für den VCD tätig.

Auf Honorarbasis wurde die Lohnbuchhaltung und die Pressearbeit im Rhein-Main-Gebiet (Holger Greiner) erledigt. Die Beschäftigung von Studenten für Promotion-Aktivitäten wurde auf geringfügige Beschäftigung umgestellt, sie lief im Herbst aus.

3.3 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Landesverbandes befindet sich seit über drei Jahren im Umwelthaus Kassel in der dortigen Fußgängerzone. Zusammen mit dem VCD Kreisverband Kassel und weiteren Verbänden wird ein werktäglich geöffneter Anlaufpunkt geboten. Die meisten VCD-Materialien können hier erhalten werden, der Verband belegt zudem zwei Fächer im Infoständer vor der Tür.

Martin Mützel ist meist Montags, Mittwochs und Donnerstags vormittags sowie Montag nachmittags im Umwelthaus anzutreffen. In der übrigen Zeit ist der VCD Landesverband durch E-Mail und meist durch Anrufweberschaltung zu erreichen.



Das Umwelthaus Kassel ist Sitz der Landesgeschäftsstelle

3.4 Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahl des VCD Hessen ging im Laufe des Jahres 2009 um zwei Prozent auf 5395 zurück. Der Landesverband steht damit etwas schlechter da als der Bundesverband. Bei einer für den gesamten VCD üblichen und im Vergleich mit anderen Verbänden geringen Austrittsrate gelingt es dem Verband derzeit nicht, in ausreichender Zahl neue Mitglieder zu werben.

Auch die 2008 und 2009 beschäftigten studentischen Promoter haben diesen Trend nicht signifikant ändern können. Sie werden daher nicht mehr in der bisherigen Form eingesetzt.

Weiterhin werden alle neu eingetretenen oder zugezogenen Mitglieder per Brief begrüßt und über den Landesverband informiert; sofern vorhanden, werden sie auch auf den jeweiligen Kreisverband aufmerksam gemacht.

3.5 Finanzen

Durch eine sparsame Haushaltsführung, geringere Abführungen an die Kreisverbände und überplanmäßig hohe Einnahmen aus Bußgeldern mussten 2009 weniger Rücklagen aufgelöst werden als geplant. Der Schwerpunkt der Ausgaben lag – neben Personal und Geschäftsstelle – beim Projekt „Natürlich unterwegs!“. Der Aktivenfördertopf, mit dem Projekte in Gliederungen gefördert werden, wurde nicht in vollem Umfang ausgeschöpft. Angesichts sinkender Mitgliederzahlen werden größere Projekte des Landesverbandes künftig nur mit Unterstützung aus Drittmitteln finanziert werden können.

3.6 Kreisverbände und Regionalgruppe Rhein-Main

Die Arbeit auf örtlicher und regionaler Ebene war 2009 geprägt von der Neuorganisation des VCD im Rhein-Main-Gebiet. Da die Verkehrsprobleme nicht an Stadt- und Landkreisgrenzen halt machen, wurde der Kreisverband Frankfurt/Main-Taunus aufgelöst. Die Aktivitäten wurden in die beim Landesverband angesiedelte Regionalgruppe Rhein-Main überführt. Darin arbeiten derzeit VCD-Mitglieder aus Offenbach, dem Main-Kinzig-Kreis und Frankfurt mit. Es wird angestrebt, auch Aktive aus anderen Städten und Kreisen des Rhein-Main-Gebiets einzubinden.

Es wurde an verschiedenen regionalen und örtlichen Themen gearbeitet werden. Einige Beispiele:

- Die Möglichkeit, ein Nachtbahnnetz als Ergänzung zu dem 2009 erweiterten Nachtbusnetz im Rhein-Main-Gebiet einzuführen, wurde diskutiert. Erste Entwürfe sollen zusammengefasst und weiter bearbeitet werden.
- Die Gestaltung der Tarife im RMV wurde diskutiert. Berichte über Ungereimtheiten im Tarifsysteem wurden gesammelt. Die Tarifgestaltung, wie auch die Tarifierhöhungen, wurden mehrfach öffentlich kritisiert. Mit Erfolg: Die Stadtverordneten in Frankfurt haben sich gegen weitere übermäßige Erhöhungen ausgesprochen.
- 100 Haltestellen in Frankfurt konnten mit Hilfe eines selbst entwickelten Fragebogens, sowie durch die Unterstützung von Mitgliedern und öffentlich geworbenen Interessenten untersucht werden. Der Bogen wird auf Grundlage der Ergebnisse zur Zeit für weitere Tests, auch außerhalb von Frankfurt, überarbeitet.

- Allen Schulanfängern in Frankfurt wurde zur Einschulung eine „Mobifibel“ überreicht. Die Vorlage der Fibel wurde vom Bundesverband zur Verfügung gestellt und von Mitgliedern der Gruppe überarbeitet und produziert.

Darüber hinaus gibt es in Hessen derzeit elf VCD-Kreisverbände. Die Kreisverbände Main-Kinzig, Hochtaunus und Wiesbaden/Rheingau-Taunus sollen in die Regionalgruppe Rhein-Main überführt werden. Der Gliederungsbeauftragte des Landesvorstands, Udo Messer, versuchte bei den örtlichen Treffen anwesend zu sein und im Rahmen seiner Möglichkeiten Aktivitäten anzustoßen und zu helfen. Als Beispiel sei das Tourenprogramm des Kreisverbands Lahn-Dill genannt.

3.7 Bundesverband

An den Sitzungen des Länderrats, der Vertretung der Landesverbände im VCD-Bundesverband, nahm für den VCD Hessen in der Regel Andreas Henning teil. Außerdem war der Landesverband mit voller Delegiertenzahl bei der Bundesdelegiertenversammlung in Köln vertreten. Werner Geiß arbeitet im bundesweiten Arbeitskreis Flugverkehr mit. Außerdem wurde der Bundesverband bei Veranstaltungen am Rande der IAA in Frankfurt sowie bei einer Pressekonferenz zur Kampagne „Rußfrei fürs Klima“ unterstützt. 2010 wird die Bundesdelegiertenversammlung wieder im nordhessischen Hofgeismar stattfinden.

4 Ausblick

Gerade in einer Zeit, in der nicht nur die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise, sondern auch die Folgen des Klimawandels zu spüren sind, ist es dringend nötig, auf eine Veränderung der Strukturen in der Verkehrspolitik zu drängen. Wir brauchen eine Abwrackprämie für veraltete Konzepte! Für den VCD Hessen bedeutet das:

- Öffentlicher Nahverkehr hat Zukunft – wir müssen für die nötigen Rahmenbedingungen sorgen.
- Neue Schienen braucht das Land – und zwar schon bald.
- Straßen- und Flughafenausbau sind von gestern – doch das müssen viele Politiker erst noch einsehen.
- Umsteigen auf klimafreundliche Verkehrsmittel ist „in“ - wir helfen weiter.

Die Arbeit des VCD Hessen wird 2010 vor allem geprägt sein von der Neuordnung der Strukturen in der Rhein-Main-Region und vom Abschluss des Projektes „Natürlich unterwegs!“. Für weitere Aktivitäten und Projekte ist der Landesverband dringend auf weitere Unterstützung angewiesen. Deshalb soll die Möglichkeit ehrenamtlicher Mitarbeit erweitert werden. Geplant ist die Einrichtung eines Fachbeirats, der bei Bedarf zusammenkommt, um inhaltliche Themen zu besprechen und Positionen zu erarbeiten. Wer daran Interesse hat, kann sich gerne an den Landesverband wenden.

Der Landesvorstand bedankt sich bei allen, die die Arbeit des VCD Hessen im vergangenen Jahr unterstützt und gefördert haben und freut sich auf eine noch intensivere Zusammenarbeit für eine nachhaltige Verkehrspolitik in Hessen im Jahr 2010.